

I. Beschluss

TOP: 8.4

Stadtrat

Sitzungsdatum 23.07.2014

öffentlich

Betreff:

Klimafahrplan Nürnberg 2010 - 2050

Abstimmungsergebnis:

- ☒ einstimmig
- ☐ angenommen / beschlossen, mit : Stimmen
- ☐ abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

1. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Nürnberg die im Rahmen des Klimafahrplans 2010-2050, im Klimabündnis der europäischen Städte und im Covenant of Mayors verabschiedeten Ziele im Klimaschutz verfolgt, sich national wie international für deren Umsetzung engagiert und als neues Ziel auch die Anpassung an den bevorstehenden Klimawandel verfolgt. Damit schließt sich die Stadt Nürnberg dem Ziel der Bundesregierung an, bis 2050 eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 80% zu erreichen und bekräftigt die Zielsetzung des Covenant of Mayors, bis zum Jahr 2020 das 20-20-20-Ziel zu erreichen (Reduktion um 20%, Effizienzsteigerung um 20%, Anteil der Erneuerbaren Energien von 20%).
2. Die Stadtverwaltung und städtische Tochtergesellschaften entwickeln ein Handlungs- und Finanzierungskonzept zur Umsetzung der im Klimafahrplan 2010-2050 vorgeschlagenen Maßnahmen.
3. Das Referat für Umwelt und Gesundheit baut in Abstimmung mit dem Planungs- und Baureferat die Struktur zur Vernetzung und Abstimmung der Akteure im Klimaschutz aus und setzt den Klimaschutzmanager für die Laufzeit des Klimafahrplans zur Koordination, Initiierung und Begleitung sowie zum laufenden CO₂-Monitoring ein. Für die Koordination der Maßnahmen zur Klimaanpassung sind die erforderlichen Ressourcen für die empfohlene Einrichtung einer ressortübergreifenden Koordinationsstelle zu benennen und zum Haushalt 2016 anzumelden. Die Zuständigkeit des Baureferats/ Stadtplanungsamt für die Gesamtkoordination aller Verfahren der räumlichen Planung, entsprechend dem Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 26.06.2014, bleibt unberührt.
4. Die Stadt Nürnberg engagiert sich weiterhin im Lenkungskreis "Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung" der Metropolregion Nürnberg für die Umsetzung des 2011 beschlossenen Klimapakts der Metropolregion im Sinne einer Stadt-Land-Kooperation.
5. Im Hinblick auf die Umsetzung des Klimafahrplans im kommenden Jahr wird der entsprechende Ansatz in Höhe von 100.000 € (Fortsetzung der Klimaschutzkampagne, 2. Klimaschutzkonferenz, laufendes CO₂-Monitoring und Evaluation, Endenergiebilanz der Metropolregion) in die Haushaltsberatungen eingebracht.

6. Zur Anpassung an den Klimawandel werden die vorgeschlagenen Maßnahmen sukzessive ergänzt und aktualisiert. Im Kontext mit den Zielvorgaben des Masterplans Freiraum und des Stadtklimagutachtens entwickelt die Verwaltung Umsetzungsstrategien. und berichtet darüber in den zuständigen Stadtratsgremien.

II. **Ref. III**

III. Abdruck an:

☒ Ref. I/OrgA

☒ Ref. II/Stk

☒ 2. BM

☒ Ref. VI

☒ Ref. VII

☐

Vorsitzende(r):

gez. Dr. Ulrich Maly

Referent(in):

gez. Dr. Peter Pluschke

Schriftführer(in):

gez. Elke Reh